

Wiesbadener Tagblatt.

No. 18. Dienstag den 22. Januar 1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 29. December 1860.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Bücher und Freytag.

1935. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirektion vom 21. l. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Jacob Henß Wittwe von
hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dreistöckigen Wohn-
hauses in der Mühlgasse an die Stelle ihres abzulegenden alten Wohn-
hauses, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung
desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1937. Die auf den Antrag des Herrn Meckel niedergesezte Commission,
beauftragt, darüber Vorschläge zu machen, in welcher Weise die in Folge
des Gewerbegesetzes vom 9. Juni l. J. in hiesiger Stadt sich niederlassenden,
dem Gemeindeverbände nicht angehörigen Personen zu einem Eintrittsgelde
oder Beiträge zu den durch den Andrang zur Niederlassung von solchen
Personen der Gemeinde erwachsenden besonderen Ausgaben, namentlich für
Schulzwecke u., anzuziehen seien, erstattet Bericht und wird auf deren An-
trag beschlossen, diesen Gegenstand vorerst noch beruhen zu lassen, da seit
der kurzen Zeit des Bestandes der Freizügigkeit der Zubrang temporär in
hiesiger Stadt sich niederlassender Personen nicht so bedeutend gewesen, daß
daraus jetzt schon der Stadtgemeinde besondere Ausgaben erwachsen wären,
den Gegenstand jedoch seiner Wichtigkeit halber später wiederholt in Be-
tracht zu ziehen.

1938. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirektion vom 21. l. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Friedrich August Kadesch
und des Philipp Fischer dahier, die Fortsetzung der Morizstraße, ins-
besondere die Anlage eines Canals in derselben betr., soll berichtet werden,
daß von Seiten der Stadtgemeinde den fraglichen Häuserbesitzern ein gutes
Trottoir angelegt und ebenso für Beleuchtung der Morizstraße gesorgt
worden sei, der Gemeinderath aber auf die Anlage eines Canals in der
Morizstraße, der großen Kosten wegen, vor der Hand nicht eingehen könne,
sondern den Gesuchstellern die Abstellung allenfallsiger Uebelstände auf eigene
Kosten überlassen müsse.

1939. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirektion vom 20. l. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Gastwirthes Joseph Huber
dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Stockwerke auf
sein am Schillerplage belegenes Gasthaus „Hotel de France“ und Ver-
änderung der Fassade desselben, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath
sich dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspektion anschliesse und demgemäß
auf Abweisung des Gesuches bezüglich der projectirten Anlage einer Veranda
auf der Seite nach dem Schillerplage antage.

1940. Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 18. l. M. auf
Bericht vom 3. Februar l. J., das Gesuch des Fuhrenbesizers Philipp

Schmidt und Consorten von hier wegen der Fahrten für das Herzogl. Militär betr., abschriftlich anher mitgetheilte desfallsige Rescript Herzogl. Landesregierung gelangt zur Kenntniß der Versammlung und sollen die Gesuchsteller danach bedentet werden.

1942. Das Gesuch des Kochs Konrad Rode von Schlangenbad, Amts Langenschwalbach, temporär hier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in hiesiger Stadt, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1943. Ebenso das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 19. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Georg Jonas Kimmel von hier, gleichen Betreffs.

1944. Das Gesuch des Regierungspedellen Christoph Wirsdorf, genannt Wörsdörfer von Bierstadt, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, beziehungsweise fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1946. des Hausknechts Joh. Wilh. Dörner von Holzhausen, A. Wehen,
1947. des Schlossers Joh. Krieger von Cronberg, A. Königstein,
1948. des Kaufmanns Siegm. Marx von Sonnenberg, dormalen zu Hanau,
1949. der Margarethe Sartorius von Camberg, A. Jostein,
1950. des Johann Peter Weiß von Esch, A. Jostein,
1951. des Tagelöhners Heinrich Georg von Waldaubach, A. Herborn,
1952. der Philippine Böhmer von Orlen, A. Wehen,
1953. des Fuhrmanns Philipp Pfeiffer von Eppstein, A. Königstein,
1954. des Kunst- und Handelsgärtners Martin König von Schierstein,
1955. des Maurergesellen Johann Scherer von Sonnenberg,
1956. des Theatergarderobegehülfen Joh. Adam Deuser von Bierstadt,
1957. des Schreinermeisters Christian Ebenau von Kunkel,
1958. der Catharine Trebus von Bredenheim, A. Hochheim,
1959. des Schleifers Joh. Krissel von Niedernhausen, A. Jostein,
1960. der Marie Anna Weier von Weinähr, A. Nassau,
1961. des Schlossergehülfen Louis Baierbach von Kunkel,
1962. des Schuhmachergehülfen Georg Herr von Kellheim, A. Königstein,
1963. der Wilhelmine Enderle von Hagenburg,
1964. des Krankenwärters Joh. Chr. Reifert von Griesheim, A. Höchst,
1965. der Dorothee Christmann von Limbach, A. Wehen,
1966. des Maurergesellen Joseph Bös von Hasselbach, A. Uffingen,
1967. des Maurergesellen Jacob Stahl von Cronberg, A. Königstein,
1968. des Zimmergesellen Phil. Heint. Schäfer von Strinzmargarethä, A. Wehen,
1969. des Tagelöhners Georg Reininger von Schneidhain, A. Königstein,
1970. des Handelsmanns Jacob Nassauer von Wehen,
1971. des Dav. v. Ziser von Wehen,
1972. des Fuhrknechts Christian Breuer von Wehen,
1973. des Schuhmachers Friedrich August Danewitz von Braubach und
1974. des Gärtners Wilhelm Wagner von Wehen

werden auf Wohlverhalten genehmigt.

Der Bürgermeister,

Fischer.

Wiesbaden, den 19. Januar 1861.

Ausschreiben.

Am Abende des 30. Decembers v. Js. sind nach Angabe eines hier Verhafteten dahier im Graben von einem Wagen eine Spann- und eine Zugkette entwendet worden. Beide Ketten sind bei unterzeichnetem Justizamte

zurückgelassen worden. Die Ketten sind bei unterzeichnetem Justizamte

deponirt, und wird der Eigenthümer derselben aufgefordert sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 18. Januar 1861. Herzogl. Nass. Justizamt.
169 Schellenberg.

Von Herrn Gastwirth Reiner den Ertrag einer musikalischen Abendunterhaltung mit fünfzig Gulden zur Verwendung für die Nothleidenden auf dem Westerwalde erhalten zu haben, bescheinigt

Wiesbaden, 21. Januar 1861. v. Köhler, Polizei-Direktor.

Gefunden eine Brille, mehrere Schlüssel, ein Pelzkragen, ein Portemonnaie mit Inhalt.

Wiesbaden, den 21. Januar 1861. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. Februar l. Js. Mittags 3 Uhr werden zwei dem minderjährigen Franz Kilian von hier gehörige Hofraihen, als:

1) a. Ein zweistöckiges Wohnhaus, 22' lg. 20' tf.,

No. 177 des Brandcatasters und

b. Hofraum,

belegen auf der Hochstätte zw. Philipp Becker und Jacob Sulzbach, sowie

2) a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 23' lg. 18' tf.,

b. eine zweistöckige Scheuer, 19' lg. 22' tf.,

No. 177 des Brandcatasters und

c. Hofraum,

belegen auf der Hochstätte zw. Philipp Becker und Jacob Sulzbach, gibt 12 kr. 1 hl. Grundzinsannuität, zusammen tarirt 3500 fl.,

in dem Rathhause dahier einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 16. Januar 1861. Herzogl. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Die Dienstentlassung des seitherigen Leihhausmaklers Heinrich Friedersdorf dahier und

die Wiederbesetzung der dadurch zur Erledigung gekommenen Dienststelle eines Maklers an der hiesigen Leihhaus-Anstalt betreffend.

Der seitherige Leihhaus-Makler Heinrich Friedersdorf dahier ist auf sein Ansuchen seines Dienstes enthoben und ist dadurch die Stelle eines Maklers an der hiesigen Leihhaus-Anstalt vacant geworden.

Diese vacant gewordene Dienststelle soll in Folge Gemeinderathsbeschlusses vom 9. d. M. demnächst anderweit besetzt werden, was mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, innerhalb 8 Tagen ihre Gesuche schriftlich bei dem Unterzeichneten einzureichen haben, wobei jedoch weiter bemerkt wird, daß nur solche Bewerber Berücksichtigung finden können, welche die zur instructionsmäßigen Führung der Dienststelle erforderlichen Kenntnisse besitzen, und außerdem eine Caution von 500 fl. zu stellen im Stande sind.

Wiesbaden, den 21. Januar 1861. Der Bürgermeister. Fischer.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1861 festgesetzte Gewerbesteuer-Cataster der Stadt

Durch die unterzeichnete Buchhandlung ist zu beziehen das soeben in zweiter Auflage erschienene und zum Besten des Stein-Denkmal's herausgegebene Schriftchen:

Karl Freiherr vom Stein.

Eine Skizze
von Ludwig Häusser.

Preis 9 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden.

Turnverein.

Wir machen hierdurch den verehrlichen Mitgliedern die Anzeige, daß Samstag den 2. Februar in den Lokalitäten des Victoria-Hotels ein Ball stattfindet. Eine Liste zum Einzeichnen wird in Circulation gesetzt werden, sowie auch eine bei Herrn Berghof, Langgasse 41, offen liegt.

Der Vorstand. 467

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe im Rathhauseale.

Gabelsberger-Stenographen-Verein

in Wiesbaden.

Heute haben die hiesigen Anhänger der Gabelsberger'schen Kurzschrift einen Verein gegründet, dessen Zweck die Fortbildung seiner Mitglieder in der Stenographie und Verbreitung der Letzteren nach dem System Gabelsbergers ist.

Es wird dies mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Anmeldungen zum Beitritt in den Verein und zur Erlernung der Stenographie bei dem Unterzeichneten entgegen genommen werden.

Wiesbaden, 20. Januar 1861. Im Namen des Vorstandes
760 **Liebrich.**

Ruhrkohlen

von bekannter vorzüglichster Qualität lasse ich in Eschierstein zum bisherigen billigen Preis anladen. Für fro. Lieferung werden nur 24 fr. per 6 Malter mehr wie von Viebrich berechnet.

Hch. Heyman. 606

Braunkohlengrube bei Hochheim.

Braunkohlen können täglich bewogen werden von der Halde in Hochheim per Join = 30 Cubicfuß (12-13 Ctr.) 2 fl.

Bestellungen beliebe man auf der Grube in Hochheim oder bei dem unterzeichneten Grubenbesitzer in Wiesbaden, Capellenstraße No. 10, zu machen. Gegen eine mäßige Vergütung des Fuhrlohns werden Lieferungen an das Haus übernommen. 715

Cautionsfähige Leute, welche Braunkohlen in Depot zum Vertrieb nehmen wollen, werden ersucht Franco Offerten einzureichen. Die Gewerkschaft.

Hochheim, im Januar 1861. **J. Fritz.**

Gummischuhe werden reparirt und können binnen 24 Stunden wieder zurückgeliefert werden; was nicht hält, wird wieder unentgeltlich gemacht bei Schuhmacher **Wilh. Roth**, Oberwebergasse 24. 716

Zwei alte oder neue **Foliopressen** werden zu kaufen gesucht. Näheres bei Carl Theis, Heidenberg 14. 761

Caffé Schiller.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von Herrn **Beyerle** die Restauration zum **Caffé Schiller** übernommen habe und empfehle mich einem verehrlichen Publikum durch ausgezeichnete Speisen und Getränke in und außer dem Hause bestens.

Auch bringe ich zur Kenntniß, daß ich sehr gutes **Frankfurter Bier** per Glas 4 fr., sowie auch **Kisinger Bier** in Flaschen verabreiche.

Ausgezeichnete Speisen, vorzügliche Getränke, sowie langjährige Geschäftskennntniß setzen mich in den Stand allen Anforderungen zu genügen.

617

K. Rode, Restaurateur.

Turnverein.

Freitag den 25. Januar Abends 8 Uhr **Generalversammlung** bei Herrn **Ph. Freinsheim** in der **Mezaergasse**.

Tagesordnung: Berathung der Geschäftsordnung.

Besprechung versch. Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 467

Ein nußbaumener, mit Wachsstock überzogener **Tisch**, nebst verschiebbarer Schublade, 3 nußbaumene **Rohrstühle**, eine richtige **Balkenwaage**, 325 Pfd. Tragkraft, und ein zweifüßiger **Kinderziehschlitten** sind zu verkaufen **Heidenberg** 45. 762

Ein **Gymnasialprimaner** wünscht **Unterricht** in den Sprachen und in der **Mathematik** zu ertheilen. Näheres in der **Erpedition**. 763

Glace- und Buckskin-Handschuhe

sind eine große Parthie zu billigen Preisen angelegt bei **Langgasse 38, Emma Galladee, Langgasse 38.** 613

Langgasse 23 bei **Bäcker Schmidt** ist sehr gutes **Schwarzmehl** per **Str. 4 fl. 40 fr.** zu haben. 722

Ergebene Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er das in so reizender Lage gelegene **Bad Weilbach** pächtllich übernommen hat und alles aufbieten wird, die geehrten Besucher reell und prompt zu bedienen.

NB. Auch empfehle ich mich als gelernter **Barbier** meine dort wohnenden Gäste, wegen der weiten Entfernung zur Stadt, selbst zu bedienen.

Achtungsvoll **George Tuchmann.** 764

Epiegelgasse No. 1 ist ein **Epiegel-Schrank**, ein **Wasch-Kommod**, ein **Nachtisch**, eine **Bettstelle**, alles in **Mahagoniholz**, und 2 **Moderaturlampen** zu verkaufen. 765

Ellenbogengasse No. 1 sind zu verkaufen mehrere große und kleine **Kommoden**, mehrere **Kleiderschränke**, ein **Kanape**, sowie ein ausgezeichnetes **Gannig** und endlich mehrere **Uhren**, worunter ein **Regulateur**. 766

4 Pfund Schwarzbrot 1te Qualität **15 Fr.** bei **J. Brand, Lannusstraße.** 767

Gummischuhe werden unter **Garantie** gut und schnell reparirt bei **P. Mohr, Schuhmacher, Metzgergasse 26.** 768

Frische Schellfische,

gewässerten **Laberdan**, **Stodfisch** bei **J. G. Augler, Metzgergasse 32.** 769

Zum Schlofferball
auf der **Dietenmühle** Samstag den 26. Januar Abends 7 Uhr ladet
freundlichst ein

Das Ball-Comité. 770

Ganz frische Schellfische
sind eingetroffen. **Chr. Ritzel Wittwe.** 771

Ruhrkohlen,
Qualität und Stück wie direkt aus dem Schiff, billigt bei
J. K. Lembach in Diebrich. 443

Getrocknete Kieferäpfel.
Das beste und schnellst wirkende, zugleich billigste Material zum Anzünden
des Feuers, namentlich der Steinkohlen, empfiehlt à 1 fl. 30 kr. per Ctr.
franco Wiesbaden **J. K. Lembach in Diebrich.** 443

Frische Austern und Caviar
bei **C. Acker.** 161

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei
Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 35. 57

Für das **Versorgungshaus** von Herrn **W. E.** die von Herrn **Dr. D.**
für die Armen bestimmten 25 fl. erhalten zu haben, beschelnt dankbar
429 Der Hausvater.

Frische Ostender Austern,
sowie **russischen und Elb-Caviar**
bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 131

Verloren
wurde verfloffene Woche ein schwarzer **Wolzhandschuh.** Der Finder
wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung **Heidenberg 49** abzugeben. 772

Am **Sonntag** Abend wurde vom **Theater** bis zum **End** der **Burg** und
Wilhelmstraße eine **Saarbroche**, in Silber gefast, verloren. Der Finder
wird ersucht, dieselbe **Mühlweg 15** gegen eine Belohnung abzugeben. 773

Ein Mädchen wünscht **Beschäftigung** im **Nähen** oder **Ausbessern** in oder
außer dem Hause. Offerten unter **X.** in der **Exped.** 774

Ein Mädchen sucht für einige Tage in der Woche **Beschäftigung** im
Waschen und **Rühen.** Zu erfragen **Römerberg 6.** 775

Es wird Jemand gesucht, der schon **Weißzeug** **flicken** kann, wochentlich einen
Tag. Das Nähere in der **Expeditio.** 730

Stellen-Gesuche.

Ein **braves** Mädchen, welches sich aller **Hausarbeit** willig unterzieht und
kochen kann, findet eine **dauernde** Stelle. Näh. **Exped.** 24

Ein Mädchen, das **kochen** und die **Hausarbeit** verrichten kann, wird ge-
sucht und kann gleich **eintreten.** Näh. **Exped.** 410

Ein **braves**, in allen **Hausarbeiten** **gewandtes** Mädchen wird gegen
guten Lohn gesucht **Kapellenstraße 17.** 776

Ein Mädchen, das **gut bürgerlich kochen** kann, die **Hausarbeit** versteht,
auch mit **Kindern** umzugehen weiß und hier noch nicht **gedient** hat, sucht
eine **Stelle.** Näheres in der **Exped.** 777

- Ein reinliches Mädchen, welches in aller Handarbeit tüchtig ist, wird gesucht Webergasse 12. 778
- Als Gesellschafterin und zur Pflege für einen bejahrten Herrn oder eine leidende Dame empfiehlt sich ein Frauenzimmer von geziemender Bildung, und zuverlässigem Charakter. Näheres Erped. 779
- Saalgasse No. 21 wird ein Mädchen zu Kindern gesucht. 780
- Kerostraße No. 9 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 781
- Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Näh. Mauergasse 10, Hinterhaus. 782
- Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Mauergasse 8. 783

Ein hiesiger Bürger, welcher in der Feder bewandert ist, sucht auf einige Monate schriftliche Beschäftigung. Zu erfragen in der weißen Taube, Neugasse No. 19. 566

Ein wohlgezogener Junge kann das Schlossergeschäft erlernen kleine Webergasse No. 8. 444

Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht Mauergasse 8. 787

Saalgasse 14 können zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 783

Liebe Franziska! es gratulirt Dir zum 19. Geburtstag
784 Dein Cathrinchen.

Es hat dem Allmächtigen gefallen unsere liebe Gattin und Mutter gestern Abend 8 Uhr in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um halb vier Uhr vom Sterbehause aus statt.

Wiesbaden, den 21. Januar 1861.

Buchhalter Weyhardt und Kinder. 785

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen unsere vielgeliebte Tochter, **Elisa**, Sonntag Vormittag um 12 Uhr nach langen schweren Leiden in ein besseres Leben zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Eltern.

Christian Petri,

Louise Petri. 786

Eingegangen für die Bedrängten des Westerwaldes bei Ch Wolff:
von Hrn. M. B. 2 fl.; Frä. P. 1 fl.; Frau As. G. 1 fl.; Frau N. N. 1 fl. 45 fr.; Frau N. N. 6 fr.; Hrn. A. P. 18 fr.; Hrn. G. S. 30 fr.; Hrn. Br. W. 1 fl.; Hrn. G. W. 30 fr.; Hrn. v. G. 1 fl.; Frau G. 1 fl.; Frä. D. 1 fl.; von einer Hochzeit in Laufenfelten von A. S. 3 fl. 53 fr.; Frau P. W. 2 fl.; Hrn. G. W. 24 fr.; Hrn. D. R. 30 fr.; Frä. W. W. 5 fl.; Frä. G. S. 1 fl.; Hrn. N. W. 1 fl.; Frau N. N. 2 fl. 20 fr.; Hrn. S. W. R. 2 fl.; Frau Dr. W. 1 fl.; Hrn. Dr. S. 1 fl.; Hrn. K. S. 30 fr.; Hrn. G. W. 2 fl.; Frau P. v. W. 2 fl.; Hrn. W. W. 30 fr.; Hrn. S. f. arth. S. 5 fl.; Hrn. G. W. 1 fl.; Hrn. S. W. 30 fr.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Tannhäuser u. der Sängerkrieg auf Wartburg.**

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

(Hierzu eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 18) 22. Januar 1861.

Cäcilien-Verein. 57

Samstag den 26. Januar 1861 Abends 7 Uhr **Abendunterhaltung** im großen Saale des Casinos. Zutritt haben die Vereinsmitglieder, deren Familienangehörige und solche von ihnen einzuführende Fremde, die nicht in der Lage sind, Vereinsmitglieder zu werden. Am Eingange des Saales wird ein freiwilliger Beitrag zum Besten der Hinterbliebenen Zöllner's erhoben. Die Liste zum Einzeichnen der einzuführenden Personen wird in diesen Tagen bei den Vereinsmitgliedern circuliren.

Wiesbaden, den 18. Januar 1861.

Der Vorstand.

Heilgymnastik.

Anfang Montag den 21. Januar.

Dr. Genth. 719

Ein kleines Landhaus



mit schönem Garten, der 30 tragbare Kern- u. Steinobstbäume und ein Nebengelände hat, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 429

Gesucht

ein Geschäftslocal mit großen Arbeits-Räumlichkeiten, Magazin und bescheidene Wohnung, wo möglich in Neben- oder Hinterbau, verbunden mit einem nicht allzu großen Ausstellungsraum (Laden) nach vorn in einer frequenten Straße.

Offerten besorgt die Expedition unter der Chiffer D. R. No. 689. 689

Logis-Vermiethungen.

(Erstehen Dienstags und Freitags.)

Adolphsberg No. 1 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Étage auf den 1. April d. J. mit oder ohne Möbel zu vermieten. Jeder Stock enthält 2 Salons, 5 Zimmer; weiter können im 2. Stock 2—4 Zimmer nebst 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Waschlüche mit Regenwasser und laufendem Wasser zugegeben werden. W. Rücker. 391

Adolphsstraße 3 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 541

Abolphsberg No. 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, abgeschlossen, nebst Küche, Mansarden und sonst allen Bequemlichkeiten auf 1. April 1861 zu vermieten. Auch können daselbst im dritten Stock 3 ineinandergehende Zimmer abgegeben werden. 540

Therese Bondon.

Burgstraße No. 12 sind auf den 1. April zwei Wohnungen zu vermieten, die eine im 4ten Stock nach der Burgstraße, die andere 3ter Stock nach der Herrnmühlgasse. Näh. bei dem Eigenthümer A. Dochnahl. 92

Dobheimer Chaussee 10 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Dachkammern, Küche, Keller und Garten, zu vermieten. Näheres große Burgstraße 7. 568

Dobheimerweg No. 13 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., vom 1. April an zu vermieten. 93

Dobheimer Chaussee bei Fritz Schaad sind im neu erbauten Vorderhaus der erste und zweite Stock, jeder aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes (zum zweiten Stock kann auch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise gegeben werden), sogleich zu vermieten. 569

Ed der Röberstraße No. 23 sind im zweiten Stock 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, Kammer, Keller, Holzstall und Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. 751

Ellenbögenstraße No. 1 ist im zweiten Stock ein Logis an eine stille Familie zu vermieten. 533

Friedrichstraße No. 27 ist ein schön möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 752

Friedrichstraße 28 ist für den 1. April d. J. der zweite Stock mit 5 Zimmern, 1 kleiner Salon und Küche zu vermieten. 753

Friedrichstraße 31 ist die Bel-Etage mit 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Gartenvergnügen u. s. w. auf 1. April zu vermieten; es kann Stallung für 2 bis 3 Pferde, Remise, Kutschstube daneben gegeben werden. Parterre 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzstall. Näheres im Hinterhaus. 754

Friedrichstraße 41 ist eine möblirte Mansardstube zu vermieten und gleich zu beziehen. 755

Geisbergweg No. 4 ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergweg No. 11 bei Schlosser Beer. 303

Geisbergweg 14 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 447

Große Burgstraße 12 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 433

Kirchgasse No. 9 ist der dritte Stock aus 5 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 83

Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 398

Kleine Burgstraße 12 sind im Hinterhaus 2 Loais nebst Dachkammern, Küche, Holzstall und Keller an brave stille Familien auf den 1. April zu vermieten. 756

Lanastraße No. 1 sind zwei Loais zu vermieten, jedes 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Holzstall enthaltend. 757

Louisenplatz No. 2 ist eine Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche u. s. w., zu vermieten und mit dem 1. April l. J. zu beziehen. 570

Meyerastraße No. 32 ist eine Wohnung mit Laden und Werkstätte zu vermieten. 350

Mayergasse No. 5 ist ein Logis an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. 758

- M i c h e l s b e r g** No. 25 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, 1 daranstoßenden Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf den 1. April zu vermieten. 87
- M ü h l g a s s e** No. 7 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern u. zu vermieten. Näheres gleicher Erde daselbst. 742
- N e r o s t r a ß e** No. 34 ist eine aparte Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April anderweit zu vermieten. 633
- N e r o s t r a ß e** ist eine neue freundliche mit einer Glashür abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern nebst allem dazu gehörenden und bequemen Erforderlichen auf den 1. April d. J. zu vermieten durch **Commissionär H. Barth.** 743
- N e u g a s s e** No. 20 am Uhrthurm ist ein Laden und drei Wohnungen, jede zu 3 Zimmern, Kommer, Küche u., zu vermieten. 634
- O b e r e R h e i n s t r a ß e** ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, 2 Cabinete u., auf den 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 701
- O b e r w e b e r g a s s e** No. 19 ist im Vorderhaus, obere Etage, ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 89
- O b e r w e b e r g a s s e** No. 22 ist ein Logis an eine stille Familie zu vermieten. 635
- R h e i n s t r a ß e** 5 im 4. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 406
- R h e i n s t r a ß e** 6 ist die Bel-Etage zu vermieten. 407
- R ö m e r b e r g** No. 3 ist ein Logis im zweiten Stock auf 1. April zu vermieten; dasselbe enthält 2 Zimmer nebst Kabinet und allem Zubehör; auch ist daselbst eine heizbare Dachstube zu vermieten. 409
- R ö m e r b e r g** 3 ist ein Zimmer im zweiten Stock möblirt oder unmöblirt zu vermieten und gleich zu beziehen; auch kann eine Dachstube und gutes Essen dabei gegeben werden. 744
- S c h i l l e r p l a z** No. 2 ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 745
- S c h w a l b a c h e r s t r a ß e** 2 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten. 746
- S c h w a l b a c h e r C h a u s s e e** No. 1 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, 4 Mansarden, Küche, Keller u., zu vermieten und kann gleich oder den 1. April bezogen werden. 411
- S o n n e n b e r g e r C h a u s s e e** 9 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, vom 1. April 1861 an zu vermieten. 260
- S p i e g e l g a s s e** No. 1 ist auf 1. April eine schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzstall und 2 Dachkammern, zu vermieten. 747
- S t i f t s s t r a ß e** (Nerothal) No. 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Piecen nebst Küche und Zubehör, zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Näheres bei Th. Müller daselbst. 748
- T a u n n s s t r a ß e** No. 32 ist wegen Abreise eine möblirte Wohnung, Bel-Etage, in den ersten Tagen des Monats Februar d. J. zu vermieten. 749
- T a u n n s s t r a ß e** 39, Bel-Etage, sind 3 möblirte Zimmer vom 25. Januar an zu vermieten. 750

Tannusstraße 40 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche,
3 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 414

Tannusstraße No. 41 ist an eine stille kinderlose Familie auf den 1.
April c. ein Logis zu vermieten. 101

Wilhelmstraße No. 17 sind Parterre einige schön möblirte Zimmer zu
vermieten und können sogleich bezogen werden. 105

Das von Herrn Bauinspector Thomae bewohnte Logis,
bestehend aus 5 ineinander gehenden Zimmern u., ist auf 1. April 1861
anderweit zu vermieten. Näheres Mühlgasse 4. 37

Der dritte Stock in meinem Hause, Burgstraße No. 14, ist zu vermieten.
E. Aker. 77

**Eine Herrschaftswohnung, Parterre, in einer der be-
liebtesten Straßen, bestehend aus 6 Zimmern,
Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und Mit-
gebrauch der Waschküche, ist auf 1. April zu ver-
mieten durch das Commissionsbureau von
Gustav Deucker.** 601

In dem neuerbauten, an der Allee in der Röderstraße unterhalb der Stifts-
straße belegenen Landhause des Unterzeichneten ist im untern Stock eine
Wohnung, bestehend aus 5 Piecen, Küche und allen zugehörigen Räumen,
auf den 1. April zu vermieten. 527

Fischer, Bürgermeister.
In einem schön gelegenen Landhause steht eine Wohnung von 5 Zimmern
mit allem Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Es
können aber auch daselbst 10 Zimmer möblirt und mit allem versehen
abgegeben werden. Näh. Exped. 205

In dem Formes'schen Landhaus
ist ein Zimmer möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten. 36

In der Louisenstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und
Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres bei
C. Leyendecker & Comp. 269

In meinem neuerbauten Hause auf dem Michelsberg ist der 1ste und 2te
Stock mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 630
Franz Kollath, Häfner.

In dem Hause Kapellenstraße No. 3, welches früher von Herrn v. Eck be-
wohnt wurde, ist eine Parterrewohnung nebst 2 Dachkammern und allen
Erfordernissen auf den 1. April zu vermieten. Das Nähere im Hause
daselbst und bei Zimmermeister Müller. 526

Möblirte Zimmer mit Kochofen nebst einer heizbaren Mansarde, auch kann
auf Verlangen eine Küche gegeben werden, sind billig zu vermieten.
Näheres bei Schuhmacher Wilh. Roth, Oberwebergasse 24. 741

2 schön möblirte und gut heizbare Zimmer
sind Burgstraße No. 9 Parterre zu vermieten. 269

Biebrich. In der neuen Casernenstraße ist ein neuerbautes Haus im
Ganzen oder theilweise auf 1. März mit nöthigem Zubehör zu vermieten.
Jeder Stock enthält 5 Zimmer und 1 Küche nebst Zubehör. Näheres in
der Exped. d. Bl. 310